

SLV GE NRW

Schulleitungsvereinigung
der Gesamtschulen in NRW

RHEINISCHE DIREKTORENVEREINIGUNG

Zusammenschluss der Leiterinnen und Leiter der Gymnasien in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln



23. Schulmail, III.: Präsenzunterricht in den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen Ausblick auf den Beginn des Schuljahres 2020/2021

In der den Schulen am 5. Juni 2020 zugegangenen 23. SchulMail des Ministeriums für Schule und Bildung in NRW wird festgelegt, dass für die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen im Grundsatz die in der SchulMail Nr. 20 vom 6. Mai 2020 getroffenen Regelungen Fortbestand haben. In Erweiterung der dort formulierten Regelungen wird den Schulen jedoch nachdrücklich empfohlen bzw. nahegelegt, den Präsenzunterricht nach dem Ende der Abschlussprüfungen so umfassend wie möglich auszuweiten, dies aber unter Weiterführung der „bisher erarbeiteten und kommunizierten Organisations-, Prüfungs- und Unterrichtskonzepte der Schulen“.

Die drei zeichnenden Schulleitungsvereinigungen begrüßen diese an der schulischen Realität und praxisbezogenen Umsetzbarkeit vor Ort orientierte Regelung ganz ausdrücklich, da diese im Kern weitreichend auch den von uns formulierten Empfehlungen entspricht. Zugleich wird damit auch sinnvoll und zielführend dem Umstand Rechnung getragen, dass an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen standortbezogen in besonderer Weise höchst unterschiedliche und differenzierte räumliche, personelle sowie infrastrukturelle Gegebenheiten und Ressourcen vorherrschen, die eine allgemeine Verpflichtung zur vollständigen Öffnung der Schulen noch vor den Sommerferien für uns als inakzeptabel sowie unrealistisch erscheinen lassen. Die meisten Schulen haben mittlerweile bewährte „rollierende Verfahren“ für den Präsenzunterricht bis zu den Sommerferien entwickelt, die den Anforderungen des Infektionsschutzes genügen. Diese können im Rahmen der zeitlichen Entlastung nach dem Ende der

Abschlussprüfungen ausgeweitet werden, ohne dass für die Schulleitungen ein zusätzlicher Druck zur Entwicklung neuer Unterrichtskonzepte entsteht.

Die drei zeichnenden Schulleitungsvereinigungen unterstützen und bekräftigen des Weiteren zugleich ausdrücklich die in der 23. SchulMail vom 5. Juni 2020 im Schlussabschnitt geäußerte eindeutige Perspektive, dass nach den Sommerferien mit dem Start in das neue Schuljahr 2020/2021 ein „Regelbetrieb in allen Schulformen wiederaufgenommen“ werden soll – Schule also wieder „normal stattfinden kann“.

Dass diese von uns uneingeschränkt befürwortete klare Absichtserklärung unter dem Primat einer weiterhin konstanten bzw. rückläufigen Entwicklung des Corona-Infektionsgeschehens steht, sollte u. E. für alle Beteiligten inzwischen selbstverständlich sein.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Siegen, 05.06.2020

***Rüdiger Käuser, Westfälisch-Lippische Direktorenvereinigung der Gymnasien e. V.
Dr. Mario Vallana, Schulleitungsvereinigung der Gesamtschulen NRW***

Brauweiler, 05.06.2020

Martin Sina, Rheinische Direktorenvereinigung der Gymnasien